

Bericht des Nachhaltigkeitsmanagements

Zwischenbericht 2. Halbjahr 2023 Berichtszeitraum 01.07.2023 – 31.12.2023

Nachhaltigkeitsmanagerin
Lina Sophie Koop

Stadt Neustadt in Holstein
- Der Bürgermeister –
Nachhaltigkeitsmanagement
Am Markt 1 · 23730 Neustadt in Holstein

Tel. 04561 / 619 511
Fax 04561 / 619 1510
E-Mail: lkoop@stadt-neustadt.de

www.stadt-neustadt.de
www.stadt-neustadt.de/nachhaltigkeit

Stand: Februar 2024

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINES ZUM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	3
2	TÄTIGKEITEN UND PROJEKTE	3
	2.1 GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE.....	3
	2.1.1 ÜBERBLICK UMSETZUNGSSTAND	3
	2.1.2 NACHHALTIGE VERWALTUNG.....	4
	2.1.3 GUTE ARBEIT UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN	5
	2.1.4 SOZIALE GERECHTIGKEIT & ZUKUNFTSFÄHIGE GESELLSCHAFT ...	5
	2.1.5 NACHHALTIGE MOBILITÄT	5
	2.1.6 KLIMA UND ENERGIE.....	6
	2.1.7 NACHHALTIGER TOURISMUS.....	6
	2.1.8 NACHHALTIGER KONSUM UND GESUNDES LEBEN.....	7
	2.2 SONSTIGE PROJEKTE	8
	2.2.1 FAIRTRADE TOWN.....	8
	2.2.2 LEITFADEN NACHHALTIGE VERANSTALTUNG	8
	2.2.3 NACHHALTIGKEITSCHECK BESCHLUSSVORLAGEN.....	8
	2.2.4 SOLIDARITÄTSPARTNERSCHAFT MIT NIZHYN	9
	2.3 RÜCKBLICK – PROJEKTE UND AKTIONEN 2. HALBJAHR 2023.....	9
	2.4 AUSBLICK – PROJEKTE UND AKTIONEN 1. Halbjahr 2024.....	10
3	TEILNAHME VERANSTALTUNGEN, AUSTAUSCHRUNDEN, NETZWERKARBEIT .	11

1 ALLGEMEINES ZUM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Seit dem 01.01.2023 ist das Nachhaltigkeitsmanagement als Stabsstelle ein fester Bestandteil der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein. Neben Projekten zur Sensibilisierung für nachhaltige Themen, Netzwerk- und Aufklärungsarbeit, liegt der Tätigkeitsschwerpunkt bei der Betreuung und begleitenden Umsetzung der ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie, mit der Neustadt in Holstein als Global Nachhaltige Kommune eine nachhaltige Stadtentwicklung verfolgt.

Der nachfolgende Bericht stellt die Tätigkeiten des Nachhaltigkeitsmanagements aus dem 2. Halbjahr 2023 dar, sowie ein Überblick zum Umsetzungsstand laufender Projekte.

2 TÄTIGKEITEN UND PROJEKTE

Die nachfolgenden Kapitel geben eine Übersicht über die Tätigkeiten, Projekte und Aktionen des Nachhaltigkeitsmanagements. Ein Hauptbestandteil der Tätigkeit ist dabei die Koordinierung und begleitende Umsetzung der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie (Kapitel 2.1). Weitere Projekte, die über eine einmalige Aktion (pro Jahr) hinausgehen und eine dauerhaft zu betreuende Aufgabe darstellen, werden unter 2.2 aufgeführt. Kleinere, bereits im 2. Halbjahr 2023 umgesetzte bzw. in 2024 geplante Projekte werden in den darauffolgenden Kapiteln 2.3 und 2.4 tabellarisch dargestellt.

2.1 GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

Mit Unterzeichnung der Musterresolution der Agenda 2030 im März 2021 wurde für die Stadt Neustadt in Holstein die Umsetzung des Projekts der „Global Nachhaltigen Kommune“ von der SKEW (Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt) beschlossen. Hierbei werden die global gültigen 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung lokalisiert und auf kommunaler Ebene verankert. In Neustadt in Holstein erfolgte zunächst eine detaillierte Bestandsaufnahme, die als Grundlage für die Definition von Leitbildern und Zielen diente. In diversen verwaltungsinterne Workshops, sowie unter aktiver Beteiligung der Selbstverwaltung, wurde eine umfassende Strategie mit konkreten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung bis 2030 erarbeitet. Diese wurde am 27. April 2023 durch die Stadtverordnetenversammlung einstimmig verabschiedet und geht nun in die sukzessive Umsetzung.

Das Nachhaltigkeitsmanagement hat den Prozess angestoßen und von Beginn an betreut, koordiniert und vorangetrieben und ist damit die verantwortliche Person für die fortführende Umsetzung, stetige Aktualisierung sowie für das Monitoring und die Berichterstattung der Strategie. Ebenfalls zuständig ist es für die Implementierung und Verankerung der Agenda 2030 in der Verwaltung, sowie der Stadtgesellschaft und weiteren wichtigen Agierenden vor Ort durch Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsmaßnahmen.

Die Umsetzungsfortschritte der Strategie werden von nun an jährlich im 2. Halbjahresbericht des Nachhaltigkeitsmanagements überblicksartig aufgeführt. Ein ausführlicher Zwischenstandsbericht inkl. Monitoring wird alle zwei Jahre, beginnend Anfang 2025, in einem eigenständigen Dokument vorgelegt werden.

2.1.1 ÜBERBLICK UMSETZUNGSSTAND

In 2023 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie mit Förderung der SKEW grafisch aufbereitet und in einer Broschüre für die Öffentlichkeitsarbeit visualisiert. 250 Exemplare wurden durch das Nachhaltigkeitsmanagement für Veranstaltungen und Co. gedruckt, die primäre Verbreitung und Kommunikation der Broschüre erfolgt jedoch als digitale Version, welche auf der Webseite der Stadt einsehbar ist und zum Herunterladen bereit steht: www.stadt-neustadt.de/global-nachhaltige-kommune.

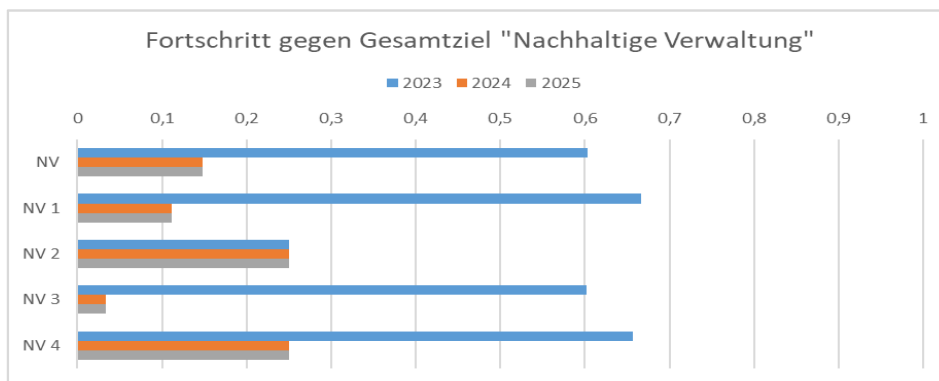
Darüber hinaus wurde ebenfalls mit Unterstützung der über die SKEW beauftragten Beraterinnen eine aufwändige Grundlage für das zu erstellende Monitoring erarbeitet. Dies ermöglicht eine detaillierte Evaluierung des Umsetzungsprozesses durch das Nachhaltigkeitsmanagement.

Seit Beschluss und Inkrafttreten der Nachhaltigkeitsstrategie Ende April 2023 wurden mit allen Ämtern und Fachbereichen Workshops bzw. Austauschtreffen initiiert und durchgeführt (30.8./31.8./13.9.), bei denen die Zuständigkeiten besprochen, der derzeitige Umsetzungsstand evaluiert, Erfolge und Hürden identifiziert und Budgetplanungen für die Umsetzung von definierten Zielen in 2024 angegangen wurden. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitenden sowie externen Agierenden gestaltet sich dabei überwiegend konstruktiv und zielführend. Die aus der Nachhaltigkeitsstrategie hervorgehenden Aufgaben werden ernstgenommen und eine Umsetzung im festgelegten Zeitraum anvisiert. Finanzielle sowie personelle Ressourcenengpässe gehen in einigen Bereichen zulasten der Maßnahmen. Auch wurde in den nun vergangenen acht Monaten bereits deutlich, wie dynamisch kommunalrelevante Themen sowohl von innen als auch außen auf die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie wirken. Soweit möglich werden Änderungen und Anregungen in den einzelnen Themenfeldern durch das Nachhaltigkeitsmanagement notiert und für eine Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie im Zuge des ersten Monitoringberichts nach 2 Jahren (Anfang 2025) eingeplant.

Nachfolgend erfolgen kurze Statements zu den einzelnen Themenfeldern mit Blick auf deren Umsetzungsstand. Hierbei ist zu beachten, dass Ziele, welche wenig personelle sowie finanzielle Ressourcen in Anspruch nehmen und eine kurzfristige Umsetzungsdauer aufweisen, zum jetzigen Zeitpunkt eine höhere Erfolgsquote erzielen konnten als längerfristige und aufwendigere Ziele. Darüber hinaus befindet sich das Monitoring mithilfe der grafischen Darstellung noch in der Entwicklungsphase, sodass Ergebnisse leicht verzerrt dargestellt werden können.

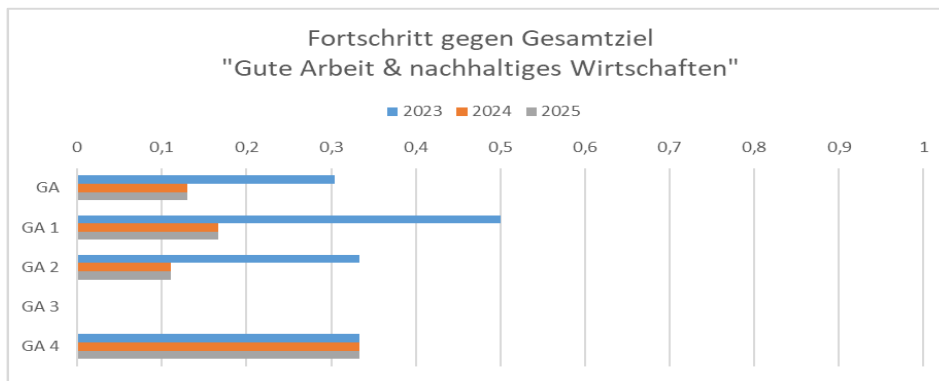
2.1.2 NACHHALTIGE VERWALTUNG

- Erarbeitung einer Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung mit Workshop und Unterstützung des KNBV (Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe). Inkrafttreten der neuen Richtlinie am 01.11.2023.
- Im Zuge der Überarbeitung der Beschaffungsrichtlinie mit Blick auf nachhaltige Aspekte wurde auch der herkömmliche Präsentkorb des Bürgermeisters neugedacht und nachhaltiger aufgestellt.
- Austausch mit dem Fachbereich Finanzen bzgl. der visuellen Integration der 17 Ziele hat stattgefunden, ebenso erste Übertragungen von Produkt-/Zielbezeichnungen in ProDoppik, ganzheitliche Umsetzung gestaltet sich jedoch als sehr komplex und Bedarf intensiver Bearbeitung.
- Maßnahmen zur Steigerung der Stadtverwaltung als attraktive Arbeitgeberin durch Angebote für Mitarbeitende (Gesundheitsförderung, Mobilitätsangebote etc.) wurden angegangen bzw. fortgeführt.
- Nachhaltigkeitsmanagement wurde dauerhaft implementiert, Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird begleitet, interne und externe Kommunikation der Strategie und Nachhaltigkeitsbemühungen der Stadt Neustadt in Holstein erfolgt fortlaufend.



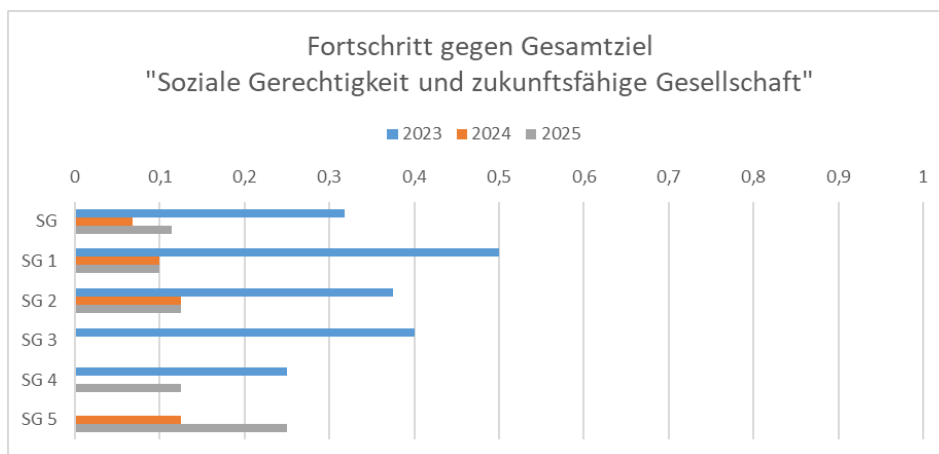
2.1.3 GUTE ARBEITE UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

- Ansprache von Unternehmen und Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit sehr herausfordernd, gute aktive Unterstützung durch das Stadtmarketing (z.B. Wirtschaftslounge).
- Externe Kommunikation/Präsentation der Stadt Neustadt in Holstein als fairer Arbeitgeber bislang nicht aufgenommen, Projekte befinden sich in Absprache.
- Für das angestrebte Flächenmanagement wurden keine kurzfristigen Ziele definiert, womit eine Zielerreichung in 2023 nicht möglich war.
- Alle in 2023 gesteckten Ziele zum zukunftsfähigeren Einzelhandel konnten durch das Stadtmarketing und die TALB bearbeitet werden. Weitere Zielsetzungen ab 2025.



2.1.4 SOZIALE GERECHTIGKEIT UND ZUKUNFTSFÄHIGE GESELLSCHAFT

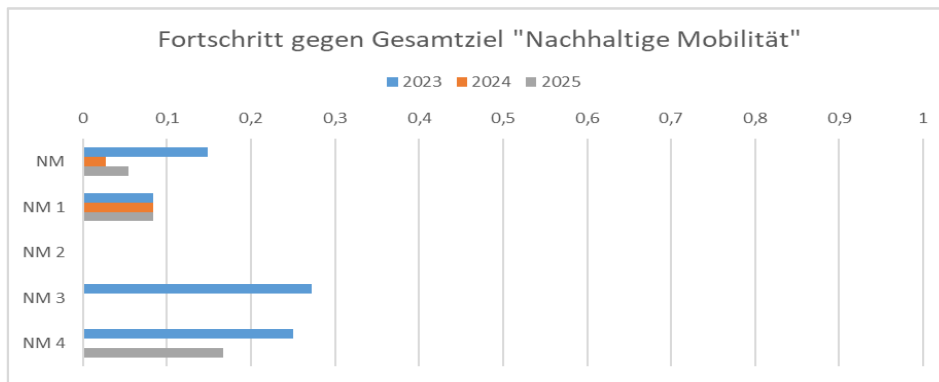
- Maßnahmen zur Stärkung von Familien, Jugendlichen, Senior*innen und Personen mit Inklusionsbedarf, als auch Schüler*innen sowie Vereine/Verbände zielen auf Konzepterstellungen, Netzwerkrunden, Berichtswesen und Ideensammlungen ab. Konkrete Erfolge sind kurzfristig nicht abbildbar, Austausch mit diversen Akteur*innen wird zur Maßnahmenenerreichung vorangetrieben.
- Thema Inklusion im Tourismus wird in Kooperation mit der TALB verstärkt vorangetrieben.



2.1.5 NACHHALTIGE MOBILITÄT

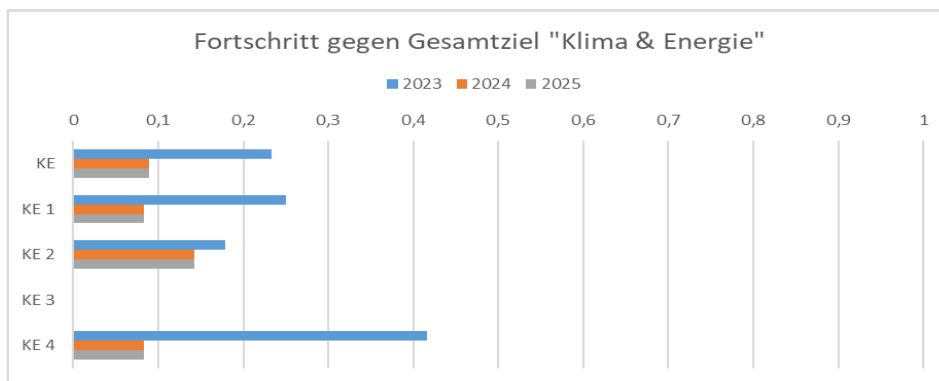
- Langfristig definierte Ziele für die Themenfelder „Stadt der kurzen Wege“ und „Stärkung Rad- und Fußverkehr“ mit stetiger Bearbeitung durch die Stadtplanung.
- Das Vorantreiben von Zielen im Umweltverbund ist herausfordernd, da wenig direkte Handhabung der Stadt Neustadt in Holstein.

- Im Bereich Digitalisierung wurde von den Stadtwerken die notwendige Infrastruktur vorangetrieben.



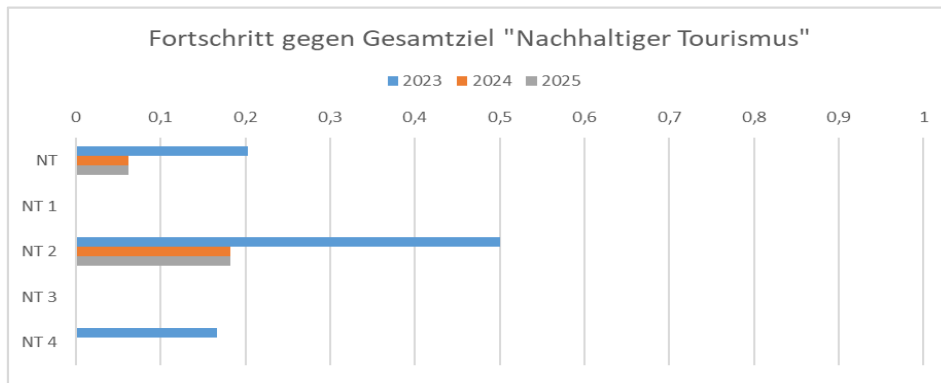
2.1.6 KLIMA UND ENERGIE

- Im Bereich der Energieversorgung/Erzeugung wurden in 2023 nahezu alle Projekte/Maßnahmen angestoßen.
- Die Stadt Neustadt in Holstein baut ihre Rolle mit Vorbildfunktion stetig aus, Projekte wurden angestoßen.
- Vorzeigbare Ergebnisse im Bereich Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel haben in 2023 nicht stattgefunden. Die Erstellung eines Gutachtens/Konzept zum Hochwasserküstenschutz wurde initiiert.
- Die Sensibilisierung und Umweltbildung der Stadtgesellschaft hat durch die Bereitstellung von Informationen zum Thema Klimaschutz über Webseite stattgefunden, sowie durch Umsetzung von Aktionen und Projekten zur Aufklärung.



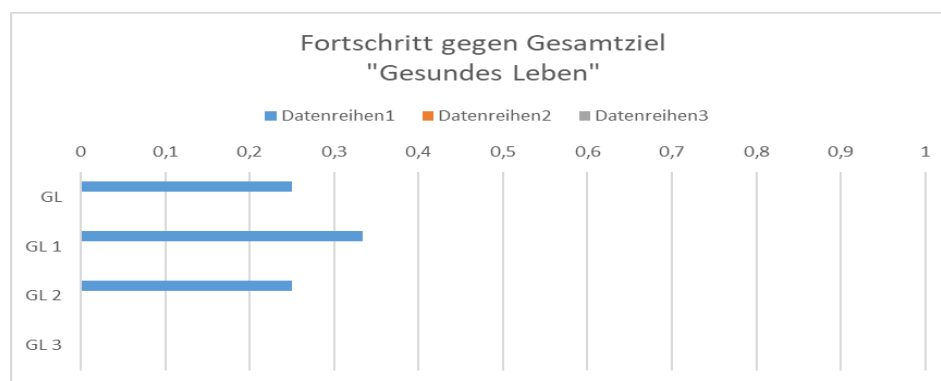
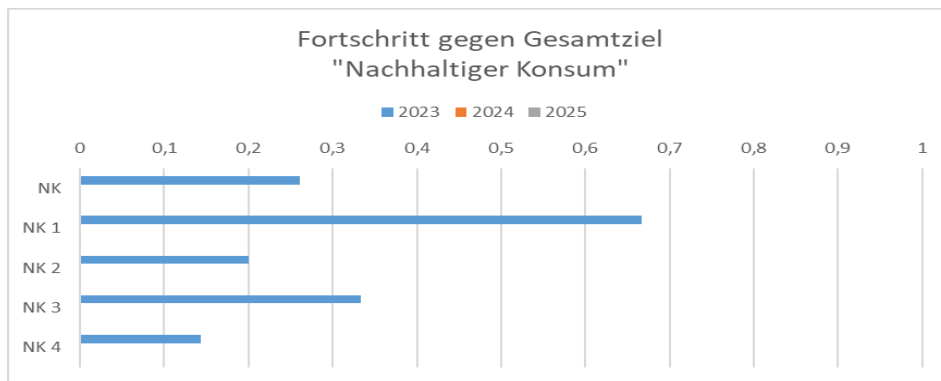
2.1.7 NACHHALTIGER TOURISMUS

- Auswertung/Statistiken von Mobilitätsdaten für 2023 noch nicht vorliegend, neue Projektplanungen im Bereich Mobilität in 2023 nicht aufgenommen.
- Umsetzung von erfolgreichen Austauschrunden (interne Beteiligte), Sensibilisierung und Vernetzung mit externen Akteur*innen (touristische Dienstleistungskette) herausfordernd.
- Realisierung der Maßnahmen zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen für 2024 angesetzt.
- Keine kurzfristigen Ziele im Bereich Akzeptanz Einwohner:innen bzgl. Tourismus/Gäste, Einwohner*innenumfrage für 2025 angesetzt für buchtweite Durchführung und Vergleichbarkeit.



2.1.8 NACHHALTIGER KONSUM UND GESUNDES LEBEN

- Kommunikation der Global Nachhaltigen Kommune/ Fairtrade Town und damit verbundene nachhaltige Konsumententscheidungen wird umgesetzt.
- Netzwerkarbeit mit regionalen Kooperationspartner:innen wird vorangetrieben.
- Ansprache der Geschäfte im Rahmen der Kampagne Fairtrade Town hat stattgefunden, Akquise läuft jedoch schleppend.
- Sensibilisierungsarbeit zum Thema Abfallvermeidung durch Sammelaktionen und Hinweise bei Veranstaltungen hat stattgefunden.
- Keine Erfolge im Bereich der Nutzung städtischer Infrastruktur außerhalb regulärer Betriebszeiten.
- Kommunikation & Information von sportlichen/gesundheitsfördernden Angeboten über den Ostseegüde in Kooperation mit der TALB wird vorangetrieben.



2.2 SONSTIGE PROJEKTE

2.2.1 FAIRTRADE TOWN

Das Nachhaltigkeitsmanagement hat die Stadt Neustadt in Holstein nach politischem Beschluss zum Titel der „Fairtrade Stadt“ begleitet. Mit Umsetzung der fünf erforderlichen Kriterien hat Neustadt in Holstein am 30. Mai 2023 die offizielle Urkunde und damit angestrebte Zertifizierung erhalten. Der gesamte Prozess wurde und wird fortlaufend von einer ehrenamtlichen Steuerungsgruppe begleitet, welche durch das Nachhaltigkeitsmanagement initiiert und betreut wird. Dazu zählen regelmäßige Arbeitskreissitzungen, inkl. Vor- und Nachbereitung, welche im 2. Halbjahr 2023 am 18. Juli, 22. August, 10. Oktober und 29. November stattgefunden haben. Der Titel „Fairtrade Stadt“ ist für zwei Jahr gültig und bedarf danach einer Rezertifizierung. Hierfür gilt es das Thema Fairtrade mit Projekten und Aktionen dauerhaft zu bespielen. Eine Auflistung in diesem Jahr bereits umgesetzter sowie in 2024 geplanter Projekte sind der Übersicht der Projekte und Aktionen in Kapitel 2.3 und 2.4 zu entnehmen.

2.2.2 LEITFADEN NACHHALTIGE VERANSTALTUNG

Im Mai 2022 wurde der vom Nachhaltigkeitsmanagement entwickelte Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen mit Beschluss des Tourismusausschusses eingeführt. Der Leitfaden richtet sich sowohl an externe Veranstaltende in Neustadt in Holstein als auch an eigene städtische Veranstaltungen und wird seit Einführung bei der Veranstaltungsgenehmigung beim Ordnungsamt herausgegeben. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaspekte ist dabei nicht verpflichtend, sondern dient der Sensibilisierung und regt zur freiwilligen thematischen Auseinandersetzung an.

Knapp 1,5 Jahre seit Einführung des Leitfadens haben gezeigt, dass der Leitfaden nicht zum Tragen kommt und die integrierte Checkliste von den Verantwortlichen nicht beachtet und Nachhaltigkeitsaspekte nicht aktiv umgesetzt werden. Ursache kann u.a. die separate Zusendung des Leitfadens neben den Genehmigungsunterlagen sein, womit ein extra Bearbeitungsschritt nötig ist. Aufgrund der Freiwilligkeit besteht zudem keine Notwendigkeit, den Leitfaden zu lesen oder gar zu berücksichtigen.

Da Veranstaltungen eine große Außenwirkung für Einheimische und Gäste haben und einen wichtigen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit darstellen, ist die Beachtung nachhaltiger Aspekte für einen glaubhaften Auftritt Neustadts als Global Nachhaltige Kommune wichtig.

Um Veranstaltende verstärkt an den Nachhaltigkeitsbemühungen zu beteiligen, wird der Prozess zum 01.01.2024 umgestellt: statt dem separaten Leitfaden für nachhaltige Veranstaltung wurden einzelne Nachhaltigkeitsaspekte direkt im Formular der Veranstaltungsgenehmigung integriert. Veranstaltende müssen für eine Genehmigung nun alle gelisteten Punkte bearbeiten. Dies bedeutet keine verpflichtende Umsetzung der Nachhaltigkeitsaspekte, sondern impliziert lediglich eine aktive Auseinandersetzung, da die Kriterien (z.B. „Nutzung Öko-Strom“) aktiv mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden müssen. Die Verwaltung erhofft sich dadurch eine Verbesserung in der Bearbeitung sowie Umsetzung einzelner Aspekte.

2.2.3 NACHHALTIGKEITSCHECK BESCHLUSSVORLAGEN

Zum 16.12.2023 wurden die Beschlussvorlagen um einen Nachhaltigkeitscheck ergänzt, welcher dabei unterstützen soll, bei politischen Entscheidungen die Nachhaltigkeit bei geplanten Vorhaben zu evaluieren und Folgewirkungen zu berücksichtigen.

Jede Vorlage wird seitdem bei der Erstellung von der jeweiligen Sachbearbeitung auf Nachhaltigkeitsauswirkungen geprüft. Jede Vorlage muss somit bei Erstellung auf Nachhaltigkeitsauswirkungen geprüft werden. Die zu beantwortende Frage lautet: „Auf welche der 15 aufgelisteten Nachhaltigkeitsaspekte hat dieser Beschluss direkte fördernde oder hemmende Auswirkungen?“

Es müssen dabei nicht alle 15 Aspekte ausgefüllt werden, sondern lediglich die markanten Punkte mit den größten Einflüssen. So soll auf einen Blick für Verwaltung und Politik ersichtlich werden, mit welchen Folgewirkungen in Bezug auf die Nachhaltigkeit zu rechnen ist.

Nach Auswertung des Nachhaltigkeitsmanagements wurden in 2023 rund 182 Beschlussvorlagen angefertigt, wobei bei 93 der Nachhaltigkeitscheck ausgefüllt wurde. Die Themen bei den Vorlagen ohne Check waren in erster Linie Änderungen, Neufassungen, Prüfungen und Wahlen.

Damit wurde der Nachhaltigkeitscheck in ca. 50% der Fälle angewendet. Bei Vorlagen zu Wahlen von Posten, Neufassung von Ordnungen oder Budgetprüfungen wurde der Check nicht genutzt, da keine weiterführenden Gedanken hinsichtlich möglicher Auswirkungen angestellt wurden.

Der Check wurde i.d.R. angewendet, wenn Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsaspekte offensichtlich und gut begründbar waren. Die Anzahl der gesetzten Kreuze zeigt, dass besonders viele Gedanken mit Blick auf die ökologischen Aspekte angestellt wurden und zudem auch die meisten kritischen Betrachtungen stattgefunden haben. Mit Auswirkungen, insbesondere den negativen, auf die soziale Nachhaltigkeit wurde sich verhältnismäßig wenig auseinandergesetzt. Laut interner Befragung konnte der Check von den Erstellenden der Beschlussvorlage überwiegend gut ausgefüllt werden und hatte weder in der Bearbeitung noch Vorstellung im Ausschuss unverhältnismäßig mehr Zeit als sonst in Anspruch genommen. In wieweit der Check tatsächlich Personen sensibilisiert, die sich bislang nicht mit den Facetten der Nachhaltigkeit beschäftigt haben, ist schwer darstellbar.

Für eine umfassende Einschätzung wird auch die Selbstverwaltung um ein Stimmungsbild gebeten, sodass notwendige Anpassungen bzw. eine Optimierung vorgenommen werden kann. Die zubeantwortende Frage dabei ist, ob eine höhere Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsbelange aufgrund des Checks stattgefunden hat, welche die Entscheidungen im Idealfall beeinflusst haben.

2.2.4 SOLIDARITÄTSPARTNERSCHAFT MIT NIZHYN

Als Reaktion auf den Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 wurde von der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt (SKEW) das Angebot einer Solidaritätspartnerschaft geschaffen, welches eine nicht-formalisierte Verbindung zweier Städte (deutsch-ukrainisch) ermöglicht. Die SKEW von Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Im Rahmen einer Solidaritätspartnerschaft können darüber Zuwendungshöhen von 1.000€ bis 50.000€ (je Projekt) mit einer Förderquote von bis zu 90% in Anspruch genommen werden. Der verbleibende Eigenanteil kann über Dritte eingeworben werden.

Durch die Zusammenarbeit des engagierten Neustädter Vereins „Ostholstein hilft“ wurde über Oleg Beresniev Kontakt in seine ukrainische Heimatstadt Nizhyn hergestellt. Mit einer Städtepartnerschaft, unterstützt durch die SKEW, wird eine zielorientierte Unterstützung in der ukrainischen Stadt ermöglicht. Aber auch Neustadt in Holstein erhält durch die Zusammenarbeit die Möglichkeit, Unterstützung bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten aus der Ukraine zu erhalten.

Im Rahmen der deutsch-ukrainisch kommunalen Partnerschaftskonferenz in Leipzig wurden am 14. November 2023 Verträge zur Solidaritätspartnerschaft mit dem Bürgermeister der Stadt Nizhyn Oleksandr Kodola unterzeichnet. In 2024 sollen nun über die SKEW geförderte Projekte umgesetzt sowie nach Möglichkeit ein Besuch der ukrainischen Delegation in Neustadt in Holstein realisiert werden.

Mit Unterstützung der Ukraine durch eine Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Nizhyn, bekräftigt die Stadt Neustadt in Holstein als Global Nachhaltige Kommune ihre überregionale Verantwortung und bedient die Nachhaltigkeitsziele 16 und 17.

2.3 RÜCKBLICK – PROJEKTE UND AKTIONEN 2. HALBJAHR 2023

Projekt / Aktion	Datum	Beschreibung
Unterstützung Klimaschutznewsletter Ostholstein	5x / Jahr	Der Kreis Ostholstein erstellt gemeinsam mit Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanager*innen der Kommunen regelmäßig Newsletter zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Ostholstein.
Hitzeplakat	Juli 2023	Als Sofortmaßnahme gegen die Sommerhitze wurden Plakate gestaltet und in städtischen Liegenschaften platziert, mit dem Ziel, ein Zufluchtsort für von der Hitze betroffenen Menschen zu schaffen.
STADTRADELN	03.-23.09. 2023	In Neustadt in Holstein beteiligten sich 414 Personen und legten in 29 Team knapp 74.000 Kilometer zurück. Im Kreis Ostholstein war Neustadt in Holstein die stärkste Kommune.
Strandmüll-Sammelaktion	16.09.2023	Die Aktion wurde gemeinsam mit Foodsharing, Sail&Surf Pelzerhaken und dem BUND Umwelthaus umgesetzt. Rund 60 Teilnehmende beteiligten sich an der Strandmüllsammelaktion.
Faire Woche	15.-29.09. 2023	Im Rahmen der Fairen Woche mit dem diesjährigen Motto „Klimagerechtigkeit“ wurde mit einer Informationskampagne am Weltkindertag am 23.09. teilgenommen und darüber hinaus ein afrikanischer Trommelworkshop für Kinder angeboten.
Wirtschaftslounge	02.11.2023	Die vierte Wirtschaftslounge des Stadtmarketings präsentierte sich mit dem Titel „Klimaschutz und Nachhaltigkeit aus unternehmerischer und kommunaler Sicht“. Das Nachhaltigkeitsmanagement hat als Referentin teilgenommen und die Nachhaltigkeitsbemühungen der Stadt Neustadt in Holstein vorgetragen.

2.4 AUSBLICK – PROJEKTE UND AKTIONEN 1. HALBJAHR 2024

Projekt / Aktion	Datum	Beschreibung
Kinderuni-Vorlesung	24.02.2024	Durchführung einer Kinderuni-Vorlesung gemeinsam mit der Bildungsbeauftragten für Nachhaltigkeit Frau Westphal vom ZVO zum Thema „Nachhaltigkeit im Alltag – Für eine lebenswerte Zukunft“
Fairtrade Rosen zum Weltfrauentag und Vortrag	08.03.2024	Zum Weltfrauentag werden von der Steuerungsgruppe Fairtrade in Kooperation mit dem Seniorenbeirat erneut fair gehandelte Rosen auf dem Marktplatz verteilt und zum Thema Produktionsbedingungen und Frauenrechte aufgeklärt. Darüber hinaus wird am Nachmittag ein Vortrag „Blickpunkt Indien“ zu Empowerment von Frauen mit Diskussion im zeITTor Museum angeboten.

Earth Hour	23.03.2024	Symbolisch fordern Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz. Auch Neustadt in Holstein wird in diesem Jahr wieder ein Zeichen für den Klimaschutz setzen und 60 Minuten lang die Lichter von Rathaus und Stadtwerkegebäude abgeschaltet.
Begrünung Innenstadt durch Blumenampeln	Frühjahr 2024	Gestaltung der Innenstadt für höhere Aufenthaltsqualität und gesteigerte Attraktivität durch Installation von Blumen. Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt durch insekten/- und bienenfreundliche Bepflanzung. Indirekte Stärkung der Wirtschaft vor Ort.
Hitzeaktionsplan / Maßnahmen zum Umgang mit Hitze	2024	Angeregt durch das Ärztenetz Eutin-Malente untersucht die Stadt Neustadt in Holstein die Bearbeitung des Themas „Umgang mit Hitze“. Es ist zu eruieren, ob Mittel des Regionalbudgets der AktivRegion Wagrien-Fehmarn für die Umsetzung von Maßnahmen beantragt werden können.

3 TEILNAHME VERANSTALTUNGEN, AUSTAUSCHRUNDEN, NETZWERKARBEIT

Neben strategischer Arbeit und Projekten ist auch das Netzwerken und gemeinsames Austauschen zu nachhaltigen Themen von Bedeutung. Für die Umsetzung dieser Aufgabe ist das Nachhaltigkeitsmanagement in einigen Netzwerkrunden vertreten und initiiert eigene Austauschmöglichkeiten mit unterschiedlichsten relevanten Akteur*innen.

Veranstaltung / Treffen	Datum	Beschreibung
Austauschrunde Klimaschutz und Nachhaltigkeit in OH	4x / Jahr	Austausch der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanager*innen in Kommunen im Kreis Ostholstein zu diversen Herausforderungen und gemeinsamer Themen.
Austauschrunde nachhaltig touristische Kommunen in SH	1x/ Monat	Digitaler Austausch von touristischen Kommunen in Schleswig-Holstein, vornehmlich an Nord- und Ostseeküste, die sich nachhaltig ausrichten.
Teilnahme am Neustadt Treffen (Neustadt-Donau)	07. – 09. 07.2023	Präsentation der Stadt Neustadt in Holstein als Global Nachhaltigen Kommune durch Informationsmaterial, sowie einem aktiven Bodenplakat und einem Nachhaltigkeitsquiz
Vortrag cima	18.7.2023	Einladung der cima bei dem Seminarangebot „Nachhaltige Standortgemeinschaften“ als Referentin über die Erfahrungen und das Engagement der Stadt Neustadt in Holstein zu berichten.
Vernetzung Fairtrade Towns OH (digital)	19.07.2023	Auf Initiative des Nachhaltigkeitsmanagements und der Steuerungsgruppe Fairtrade Town in Neustadt in Holstein, wurde ein Netzwerktreffen mit anderen Fairtrade Towns in Ostholstein initiiert. Inhalt ist der Austausch über bisherige Projekte, das Vorgehen bei Platzierungen von fairen Themen in Stadtgesellschaft, Verwaltung und Politik sowie mögliche zukünftige gemeinsame Aktionen.

Austauschrunde Nachhaltiger Tourismus SH	17.08.2023	Teilnahme an der landesweiten Austauschrunde mit Agierenden im Bereich Tourismus zum Thema Nachhaltigkeit. Einladung und Koordinierung erfolgte über die TA.SH.
Nachhaltigkeitsausschuss in Grömitz	29.08.2023	Einladung des Vorsitzenden des Nachhaltigkeitsausschusses in Grömitz zur Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune“, sowie der Nachhaltigkeitsbemühungen der Stadt Neustadt in Holstein, als auch die Tätigkeiten des Nachhaltigkeitsmanagements.
Roadmap SWNH	07.09.2023	Einladung des Stadtwerkeleiters Herr Dr. Jahn zur Teilnahme als Referentin und Impulsgeberin beim internen Workshop zur Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie der SWNH im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit.
Vortrag Kirchengemeinderat	26.09.2023	Einladung von Pastor Herrmann zur Teilnahme als Referentin zum Thema Global Nachhaltige Kommune und Fairtrade Town bei der Sitzung des Kirchengemeinderats.
Projektvorstellung AktivRegion	11.10.2023	Einladung als Referentin zur Vorstellung des Förderprojekts „Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagements“ sowie die Verstetigung der Nachhaltigkeit bei der Stadt Neustadt in Holstein beim Austauschforum Klimaschutz der AktivRegion Wagrien-Fehmarn.
Informationsveranstaltung zur Global Nachhaltigen Kommune	30.10.2023	Initiierung und Durchführung einer Informationsveranstaltung für Neustädter*innen zur Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie.
Vortrag BGM-Runde	01.11.2023	Vorstellung des Projekts Global Nachhaltige Kommune bei der Bürgermeisterrunde Ostholstein.
Vortrag Landfrauenverein	16.11.2023	Einladung zur Teilnahme als Referentin zur Vorstellung der Global Nachhaltigen Kommune und Fairtrade Town Neustadt in Holstein beim Treffen der Landfrauen in Altenkrempe.
Netzwerktreffen GNK SH	23.11.2023	Halbjährliches Netzwerktreffen der Global Nachhaltigen Kommunen in Schleswig-Holstein
Vortrag Sitzung des Seniorenbeirats	28.11.2023	Einladung zur Teilnahme als Referentin zum Thema „Bedeutung der Nachhaltigkeitsstrategie für Senior*innen in Neustadt in Holstein“ bei der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats.

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Neustadt in Holstein
Im Auftrag

Lina Sophie Koop
- Nachhaltigkeitsmanagerin -